

# Mitgliederzahl verzehnfacht

## Förcher Rehbock Dancers rundum zufrieden

**Rastatt (red) – Bei der zweiten Jahreshauptversammlung der Förcher Rehbock Dancers in der weiträumig bestuhnten Tulla-Halle in Rastatt konnte der Vorsitzende Uwe Gassert vor 45 Mitgliedern von einem rundherum erfolgreichen Jahr 2019 berichten. Der junge Verein, der ausschließlich Linedance anbietet, konnte alle Ziele locker erreichen und baute Mitgliederanzahl, finanzielle Grundlagen und Bekanntheit deutlich aus, heißt es in einer Pressemitteilung**

Der Verein hat seit der Gründung im Februar 2018 die Anzahl der Mitglieder auf heute 70 in weniger als zwei Jahren verzehnfacht. Als Grund sieht man das umfangreiche Trainingsangebot dreimal in der Woche für Anfänger und Fortgeschrittene. Finanziell konnte besonders durch das Mitgliederwachstum und eine erfolg-

reiche Linedance-Party im November eine kleine Reserve angelegt werden, die es dem Verein 2020 endlich erlaubt, das Trainiergehalt deutlich anzuheben.

Zudem konnte der Verein durch mehrere Auftritte und zahlreiche Presseartikel Linedance einer größeren Öffentlichkeit bekannt machen. Gassert dankte der Vorstandschaft, den Trainern und jedem einzelnen Vereinsmitglied für die Leidenschaft und Unterstützung.

### Parkplatzsituation manchmal angespannt

Die Hauptversammlung wurde auch genutzt, um einige grundlegende Themen in großer Runde zu besprechen. So wurde festgelegt, wie die Kleidung bei Auftritten auszusehen hat, wie die nächste Linedance-Party organisiert wird und

ob es Verbesserungsmöglichkeiten bei der manchmal angespannten Parkplatzsituation rund um die Festhalle in Förch gibt. Bei der Wahl der Vorstandschaft wurden Uwe Gassert und Anja Loose als erster und zweite Vorsitzende und Marion Wittmann als Kassiererin einstimmig bestätigt. Die bisherige Schriftführerin Barbara Ernst wurde gesundheitlich bedingt verabschiedet und durch Ines Knorr ersetzt. Die bisherige Kassenprüferin Susi Gräfinger wird dem Verein auch in den nächsten beiden Jahren zur Verfügung stehen.

Im Ausblick auf das verbleibende Jahr 2020 wurde auf die Unsicherheit durch die unterschiedlichen Corona-Verordnungen der Landesregierung eingegangen, die unter anderem momentan reine Tanzveranstaltungen untersagen. Daher muss die diesjährige Linedance-Party möglicherweise ausfallen.